MSV schlägt die Leutzscher Füchse deutlich mit 9:3

Nachdem die Bautzener letzte Woche so knapp den Freibergern unterlagen, wollten sie nun gegen die stark ersatzgeschwächten Leutzscher für die nötigen Punkte sorgen. Die MSV-Spieler traten ebenfalls nicht in ihrer Bestbesetzung an, denn neben Rune Möller fehlte auch Mario Kramer verletzungsbedingt. Für ihn rückte Matthias Flickinger ins Team.

Wieder einmal gingen die Bautzener mit einer 2:1 Führung aus den Doppelbegegnungen. Während Günther/Flickinger in 4 Sätzen relativ chancenlos gegen Hübner/Berger waren, setzten sich die anderen beiden Doppel Engert/Müller und Weß/Heidrich jeweils in 4 Sätzen durch.

Im oberen Paarkreuz gab es dann eine Punkteteilung. Hartmut Engert gewann knapp in 4 Sätzen gegen Berger, und Maik Günther musste sich am Nebentisch hauchdünn mit 13:15 gegen Hübner geschlagen geben. Das mittlere Paarkreuz der Bautzener sorgte dann mit Siegen von Paul Müller gegen Bauer und Holger Weß gegen Schmalz für eine komfortable 5:2 Führung. Nachdem Mattias Flickinger gegen den starken Ludwig nicht so recht ins Spiel fand, sorgte Matthias Heidrich mit seinem knappen 5-Satz-Sieg gegen Welskopf wieder für den 3-Punkte-Vorsprung, den die Bautzener in der Folge weiter ausbauen konnten.

Hartmut Engert schickte mit einem sicheren 3:0 Hübner vom Tisch, und Maik Günther hatte zur Abwechslung gegen Berger auch mal Glück und gewann in 5 Sätzen knapp gegen Berger.
Für den letzten Punkt sorgte anschließend Paul Müller mit seinem 4-Satz-Sieg gegen Schmalz und machte damit eindrucksvoll den höchsten Saisonsieg für die Bautzener perfekt, der aber angesichts der Leutzscher Aufstellung nicht überbewertet werden sollte.

Am kommenden Wochenende empfängt der MSV den Tabellenvorletzten aus Marienberg. Dabei stellt man sich auf einen heißen Fight ein, denn in der Abstiegsfrage kann dabei zu Gunsten der Bautzener bereits eine Vorentscheidung fallen.

Für den MSV spielten: Hartmut Engert (2,5), Maik Günther (1), Paul Müller (2,5), Holger Weß (1,5), Matthias Heidrich (1,5), Matthias Flickinger